

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den  
Unterrhein-Kreis. 1810-1855**

**1811**

66 (17.8.1811)

## Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 66. Samstags den 17ten August 1811.

## Bekanntmachungen.

Grundherrl. von Venning. Amt Eichtersheim.  
Da durch einen Beschluß des großherzogl. hochlöblichen Direktoriums des Neckarkreises vom 16ten dieses Nr. 13980. der ledige Bürgersohn Heinrich Steinbrenner, von Zuzenhausen, welcher schon vor einiger Zeit von dem großherzogl. Militär desertirt, und auf die ergangene gesetzliche Vorladung nicht erschienen, unter Vorbehalt weiterer Strafe auf den Betretungsfall seines Gemeinderechtes für verlustig, und dessen sämmtliches ihm entweder schon angefallenes oder etwa noch anfallendes Vermögen als konfiszirt für die Gemelndskasse erklärt worden ist, so wird solches hiemit zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht. Eichtersheim den 23ten Juli 1811.

Christ.

Racence.

Großherzogl. bad. Stadtamt Mannheim.

(N. 2219.) Da die durch das Willigenloos zum Akttodienst bestimmten, wegen ihrer Abwesenheit aber ediktaliter vorgeladenen Faser Schnatz, Joh. Münch und Karl Philipp Wehner von hier, in der anberaumten Frist sich nicht gestellt haben; so hat das großherzogl. Direktorium des Neckarkreises durch Beschluß vom 25ten l. M. Nr. 14591. deren sämmtliches entweder schon bestehendes oder ihnen noch anfallendes Vermögen als konfiszirt für die Staatskasse, und diese pflichtwidrig Ausgetretenen unter Vorbehalt weiterer Ahndung auf den Betretungsfall, ihres Gemeinderechtes verlustig erklärt; welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Mannheim den 30ten Juli 1811.

Stark. Vdt. Kunkelmann.

## Gerichtliche Aufforderungen.

Großherzogl. Stadtamtrevisorat Heidelberg.  
Diejenige, welche an die Verlassenschaft des

verlebten Registrator Sevin einen Anspruch zu haben glauben, haben solchen auf Montag den 9ten September nächsthin früh 9 Uhr dahier geltend zu machen, oder zu gewärtigen, daß dessen Nachlaß rechtlicher Ordnung nach vertheilt werde. Heidelberg den 12ten August 1811.

Weber.

Großherzogl. bad. Stadt- u. ltes Landamt  
Bruchsal.

(N. 5443.) Alle diejenigen, welche an die in Gant gerathenen Franz Ludwig Blankenbäuerschen Eheleute zu Heidelberg etwas zu fordern haben, werden unter dem Präjudiz aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation auf Dienstag den 24ten September Morgens 8 Uhr bei der Stadtschreiberei in Heidelberg vorgeladen, Bruchsal den 12ten August 1811.

Guhmann.

Großherzogl. Amt Bretten.

(N. N. 3149.) Balthasar Obbel, von Ruit, ehemaligen königl. württembergischen Oberamts Maulbronn gebürtig, 55 Jahr alt, seiner Profession ein Häfner, und schon über 35 Jahr abwesend, oder dessen allenfallsige Leibeserben werden andurch vorgeladen, in einer unerstrecklichen Frist von 9 Monaten a dato zu erscheinen, und ihr in 1258 fl. 46 kr. bestehendes elterliche Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigens dasselbe deren nächsten Anverwandten gegen Kaution zur nuznießlichen Verwaltung ausgefolget werden soll. Bretten den 9ten August 1811.

In Abwesenheit des Beamten.

Hoffmann. Vdt. Schiller.

Großherzogl. Amt Bretten.

(N. N. 3150.) Georg Jakob Sperr, von Ruit, ehemal. kön. württemberg Oberamts Maulbronn gebürtig, 39 Jahr 7 Monat alt, dormalen schon



24 Jahr abwesend, seiner Profession ein Väter, oder dessen allenfallige Leibeserben werden andurch vorgeladen, in einer unersetzlichen Frist von 9 Monaten a dato zu erscheinen, und ihr bisher pflegschaftlich verwaltet worden in 1324 fl. 24 kr. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß selbes deren Anverwandten zur nützlichsten Verwaltung gegen Ration ausgefolgt werden wird. Dretten den 8. August 1811.

In Abwesenheit des Beamten.

Hoffmann. Vdt. Schiller.

Fürstl. Salm Krautheim. Amt Grünsfeld.

Gegen Andreas Knutich, von Poppenhausen ist der Konkurs erkannt. Wer an das geringe Vermögen dieses Mannes einen gegründeten Anspruch hat, muß seine Forderung bei Strafe des Ausschlusses Mittwoch den 4ten September d. J. frühe 9 Uhr vor hiesigem Amtsreferate liquidiren. Grünsfeld den 6ten August 1811.

Keller. Bernhard.

Großherzogl. heß. Justizamt Wimpfen.

Da über das Vermögen des Andreas Zacker dahier wegen Unzulänglichkeit zur Bezahlung der bereits eingeklagten Schulden der Konkurs erkannt worden, so werden dessen bekannte und unbekante Gläubiger entweder in Selbstperson oder durch hierzu besonders Bevollmächtigte zur Liquidation ihrer Forderungen durch Vorlegung der in Händen habenden Original-Schuldverschreibungen auf Montag den 16ten September l. J. Vormittags 9 Uhr vor unterzeichnetes Justizamt unter dem Präjudiz vorgeladen, daß die Ausbleibenden von dieser Masse ausgeschlossen werden sollen. Wobei übrigens noch bemerkt wird, daß das Vermögen zur Bezahlung der simplen Schuldforderungen unzureichend ist. Wimpfen den 10ten August 1811.

Seiffert.

Fürstl. Fürstberg. Bezirksamt Heiligenberg.

(N. N. 1441.) Bei Verlust des Gemeindegüterrechts, des wirklich bestehenden und künftigen Vermögens sollen nachbenannte, theils wirklich von unter das großherzogliche Militär eingestellte, durch Defection aber treulos entwundene, theils durch das Loos zu Rekruten bestimmte, dieser Bestimmung aber durch Entfernung von Hause sich eigenmächtig ent-

zogene Unterthansöhne binnen 3 Monaten bei dem unterzeichneten Amte, oder bei ihrem Regiment stellen: Ignaz Lanz, von Wattenberg; Stephan Gom, von Kubacker; Joh. Dreher, von Schwende; Mathias Scholter, von Neubrunn; Egidius Reusch, von Sentenhard; Joh. Räß, von Nach; Joseph Halder, von Dshenbach; Joh. Georg Krätz, von Altenbeuren; Thomas Baumgartner, von Wendlingen; Joseph Kohler, von Dar; Joseph Bauz, von Stimmenberg; Konrad Lindegger, von Unterlachen; Jakob Radler, von Zinnenstaad; Joseph Frey, von Dar; Nikolaus Mäbler, von Fricklingen; Joseph Schirmer, Joh. Strobel, Franz Huber, und Franz Berger, sämtliche 4 Subjekten von Fricklingen; Joh. Stehle, von Steinsbrunn; Joh. Baptist Lehn, von Dar; Philipp Schweizer, von Schbeck; Joseph Büchle, von Stadel; Valentin Ubler, von Kiedheim; Martin Ströble, von Heppach; Anton Zähr, von Lipbach; und Mathias Kimmle, von Untersickingen. Heiligenberg den 11ten August 1811.

Vdt. J. Clavel.

Grundherrl. von Adelsheim Amt Adelsheim.

Joh. Michael Gramlich, gebürtig von Adelsheim, welcher schon 33 Jahre von hier abwesend ist, und seit 25 Jahren keine Nachricht von sich gegeben hat, oder dessen etwaige Leibeserben werden auf Ansehen der nächsten Verwandten hienit vorgeladen, binnen einem Jahr dahier zu erscheinen, und das in 2200 fl. bestehende Vermögen in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß solches den implorirenden Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben werde. Adelsheim den 2ten August 1811.

Ubel, p. t. Amtsverweiser.

Commissar Fürstl. Leining. Justizamt Lauda.

Gegen den bürgerlichen Einwohner Konrad Bender zu Unterbalbach ist der Konkurs erkannt, und Termin zur Liquidation der Schulden und Verhandlung über das Vorzugsrecht auf Donnerstag den 29ten August d. J. auf dem Rathhause dahier angesetzt, wo dessen sämtliche Gläubiger mit ihren Beweisurkunden zu erscheinen haben, widrigenfalls sie von der Masse ausgeschlossen werden. 2) Werden Haus und Feldgüter der Gantmasse Mittwoch den 4ten September in loco Unterbal-



bach öffentlich versteigert, und die Steiglustige hiezu eingeladen. Lauda den 10ten Junii 1811.

#### Dilling.

Großherzogl. bad. Amt Schwezingen.

(N. N. 4140.) Die Auseinandersetzung der Verlassenschaft des mit einem Testamente verstorbenen kathol. Pfarrers Prdg in Seckenheim, erfordert die genaue Kenntniß, seiner allenfalls noch unbekanntten Schulden. Alle jene, welche Ansprüche an die Verlassenschaftsmasse zu haben vermeinen, werden daher aufgefordert, solche binnen 4 Wochen bei dem g. Amtsrevisorate untern Bezirks dahier entweder persönlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte vorzubringen, oder zu gewärtigen, daß sie damit ausgeschlossen werden. Schwezingen den 1ten August 1811.

Isstein. Vdt. Billig.

Großherzogl. bad. Bezirksamt Kandern.

Veronica Leberin, von Biehl im Wettauerthal, die wegen Kindes-Aussetzung zur 10jährigen Zuchthausstrafe verurtheilt worden war, ist aus diesem Strafort entwichen. Dieselbe wird demnach aufgefordert; innerhalb 6 Wochen um so gewisser vor unterzeichneter Stelle sich einzufinden, als sie sonst unter Vorbehalt des Vollzugs der von ihr verwirkten Strafe im Betretungsfall der großherzogl. bad. Lande verwiesen erklärt, und ihr Namen an den Galgen geschlagen werden wird. Kandern am 20ten Juli 1811.

#### Deurer.

Großherzogl. bad. Amt Neckargemünd.

Der längst verstorbene Bürger zu Dillsberg, Georg Greulich, hinterließ daselbst ein Haus, wovon dessen Kinder Juliana, verhehlichte Sneyschin von Heidelberg, und Elisabeth, gehehlichte Müllerin von Ziegelhausen ihrer Schwester Margaretha ihre hierauf habende Ansprüche abgetreten haben. Wenn noch irgend Jemand, aus welchem Rechtsgrund es sei, auf dieses Haus Anspruch zu machen gedenket, so hat sich derselbe binnen 4 Wochen a dato das hier bei g. Amte zu melden, oder zu gewärtigen, daß erwähntes Haus der Tochter Margaretha eigenthümlich zugewiesen werde. Neckargemünd den 6ten August 1811.

Reidel. Dvologe.

Fürstl. Salm-Krautheim-Justizamt Grünsfeld.

Gegen den ehemaligen Sonnenwirth Franz Schnurr alt in Gerlachshelm ist der Konkurs erkannt. Wer an diesen Mann etwas zu fordern hat, muß bei Strafe des Ausschlusses, seine Forderung Freitag den 20ten August d. J. früh 8 Uhr bei dem hiesigen Amtsrevisorate liquidiren. Grünsfeld den 27. Juli 1811.  
Keller. Berahard.

#### Kaufanträge.

Großherzogl. Stadtmamtsrevisorat Heidelberg. Dienstags den 3ten kommenden Monats September früh 9 Uhr, werden in dem Jakob Foppischen Holzhof in der Pflad dahier ungefähr 70 Maß Buchen Scheiderholz der Erbvertheilung wegen Parthweise, und nach Umständen auch im ganzen öffentlich versteigert werden. Heidelberg am 13ten August 1811.  
Weber.

Großherzogl. Amtsrevisorat Heidelberg.

Freitag den 23ten dieses Nachmittags 2 Uhr, werden dahier auf dem Rathhause zwei Staatsobligationen Lit. C. u. D. gegen bare Bezahlung versteigert. Heidelberg den 9ten August 1811.

#### Ex substitutione Reudter.

Dienstag den 20ten dieses Nachmittags 3 Uhr, wird der kleine Zehenden von der mannhelmer Gemarkung einschließlich des Köferthaler Distrikts in dem Gasthaus zum schwarzen Bären öffentlich an die Meistbietenden versteigert. Mannheim den 8ten August 1811.

Großherzogl. Gefälleverwaltung.  
Pothelger.

Das im Quadrat Q. I. No. 17. gelegene dem verlebten Hofstufaturer Joseph Anton Pozzi zugehörige Haus, wird Montag den 19ten k. M. Nachmittags 3 Uhr im Wirthshause zur goldenen Uhr der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert. Mannheim den 26. Juli 1811.

Großherzogl. bad. Amtsrevisorat.  
Leers.

Das dem verlebten dahiesigen Schuzjuden Eber Maas zugehörige im Quadrat E. 4. No. 7. gelegene Haus, worauf bereits 2500 fl. gebothen worden, wird Mittwoch den 2ten



Oktobcr nächsthin Nachmittags von 3 bis 5 Uhr auf dahiesigem Amthause öffentlich versteigert, und ohne weiteren Vorbehalt definitiv zugeschlagen. Mannheim den 9ten August 1811.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Kers.

Die zu dem Nachlasse des verlebten Schlossermeisters Joh. Michael Deußelein gehörige Effekten, als männliche Kleidungen, Leinwand, Bettung, Schreinerwerk und sonstiger Hausrath, werden Mittwoch den 21ten v. Vormittags 9, und Nachmittags 2 Uhr in der Sterbchekausung neben dem Gasthause zum schwarzen Bären der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert. Mannheim den 14ten August 1811.

Großherzogl. bad. Stadtamtsrevisorat.

Kers.

Pachtanträge.

Großherzogl. bad. Amt Wiesloch.

Nach Beschluß des großherzogl. hochlöblichen Neckarkreis. Direktorii vom 25ten Juli Nr. 14605. sollen die Arbeiten zur Fassung der Kanzel und die Reparation der Seiten-Altäre in der Pfarrkirche zu Malsch an den Wenigstnehmenden mit Vorbehalt der Ratifikation öffentlich in Absteigerung kommen. Die Steigerungsliebhaber werden daher aufgefodert, an dem zur Vornahme dieser Absteigerung bestimmten Tag, nämlich am 24ten l. M. August Vormittags 9 Uhr dahier vor Amt zu erscheinen. Wiesloch am 2ten August 1811.

Kang. Vdt. Pezold.

(N. 1331.) Die Lieferung von ein hundert fünfzig Maß theils gefäßten, theils ungefaßten Buchen Brennholz zum Behuf des Rathhaus und Amthaus dahier, wird den 27ten dieses Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus unter Versicherung gleich barer Zahlung an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert. Mannheim den 7ten August 1811.

Großherzogl. Stadtrath.

Reinhardt. Schubauer.

Kombinirtes Grundherrl. Justizamt Rappennau.

(P. N. 2642.) Nachdem die Nothwendigkeit einer Reparatur der Kirchenguhr zu Reichartshausen, diesseitigen Amtsbezirks eingetreten ist,

und vermöge großherzoglich hochlöblichen Direktorialbeschlusses des nun aufgelösten Obenwälder Kreises v. 19ten April laufenden Jahres Nr. 15762 — 63. die Vergebung der diesfalligen Arbeit im Wege öffentlicher Versteigerung an den Wenigstfordernden vorderhand versucht werden soll, man demzufolge auch Termin zur Vornahme der Licitationshandlung auf Montag den 26ten nächstkommenden August Monats Vormittags 9 Uhr loco Reichartshausen auf dortigem Rathhause festgesetzt hat, so wird dieses mit dem Anhangebekannt gemacht, wie den etwaigen Steigerungsliebhabern zur Beurtheilung des Reparaturgeschäfts in der Zwischenzeit die Einsicht des quästionirlichen Uhrwerks bei dem Reichartshäuser Ortsvorstande freiliche, übrigens aber die Admision zur Steigerung bei einem jeden derselben durch gleichbaldige Vorlage einer glaubhaften, obrigkeitlichen Anweisung über seine Sachkenntniß und hinlängliche Vermögenssicherheit bedingt werde. Rappennau den 15ten Juli 1811.

Schippel. Vdt. Herrmann.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat Heidelberg.

Die dem hiesigen Bürger und Müller Hochschild zugehörige am Neckar dahier gelegene Kammeral-Erbbestandsmühle ad 59 R. 3 Sch. 11 Z. 6 Linien h. w. Sch., dann Gärten ad 30 R. 9 Sch. 4 Z. h. w. Sch. wird auf den 19ten August l. J. Vormittags 10 Uhr dahier auf dem Rathhaus öffentlich versteigert werden. Heidelberg am 26ten Juli 1811.

Ex substitutione  
Reudter.

Anzeigen.

Auf der Straße zwischen Mannheim und Schwefzingen, bei dem sogenannten Kelalshaus, ist ein wohlgebautes Wirthshaus, mit Scheuer, 2 Rindbleh. und 4 Schweinställen, und Hofraße versehen, nebst 2 Gärten und 22 Morgen Sandacker aus freier Hand zu verkaufen.

1100 Gulden Materische Vormundschafts-Gelder liegen bei Rechnungsrath Herzberger Lit. N. 3. No. 16. ganz oder vertheilt zum Ausleihen bereit.